

## Versatel AG

### Ordentliche Hauptversammlung 2009

#### Hinweise zur Vollmachts- und Weisungserteilung

##### 1. Persönliche Teilnahme an der Hauptversammlung bzw. Vollmacht für einen Vertreter

Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung. Wenn Sie nicht selbst zur Hauptversammlung kommen können, besteht für Sie die Möglichkeit, Ihr Stimmrecht gemäß Punkt „III. Stimmrechtsvertretung“ der Einladung zur Hauptversammlung durch einen Bevollmächtigten ausüben zu lassen. Bitte beachten Sie die dort genannten Hinweise insbesondere im Hinblick auf die eventuelle Bevollmächtigung von Kreditinstituten oder Aktionärsvereinigungen. Den Link zur „Stimmrechtsvertretung“ finden auf der Seite [www.versatel.de/Hauptversammlung](http://www.versatel.de/Hauptversammlung) unserer Homepage.

Im Falle der Bevollmächtigung empfehlen wir, die auf der Rückseite des Eintritts- und Stimmkartenbogens befindliche Vollmacht auszufüllen und zu unterschreiben und den kompletten Bogen an den von Ihnen Bevollmächtigten zu übermitteln. Sie/ er möchte dann bitte die Eintrittskarte mit der Vollmacht auf der Rückseite am Eingangsschalter vorlegen.

Für den Fall, dass Sie eine separate Vollmacht benötigen, können Sie das nachstehende Formular benutzen.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an:

Aktionär(e) (Vollmachtgeber):

Name:  
Anschrift:  
Rufnummer:

#### **Vollmacht**

Ich/ wir bevollmächtigen hierdurch

Herrn/ Frau

\_\_\_\_\_  
Vorname (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Ort (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

mit dem Recht auf Erteilung von Untervollmacht, mich/uns in der ordentlichen Hauptversammlung 2009 der Versatel AG zu vertreten und das Stimmrecht für mich/ uns auszuüben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

#### **Untervollmacht**

Ich/ wir bevollmächtigen hierdurch

Herrn/ Frau

\_\_\_\_\_  
Vorname (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Ort (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

mit dem Recht auf Erteilung von Untervollmacht, mich/uns in der ordentlichen Hauptversammlung 2009 der Versatel AG zu vertreten und das Stimmrecht für mich/ uns auszuüben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## 2. Vollmacht und Weisung

Die Versatel AG bietet Ihnen die Möglichkeit, Vertreter der Gesellschaft als Stimmrechtsvertreter zu bevollmächtigen und diesen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts zu erteilen. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, das Stimmrecht zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ausschließlich gemäß Ihren Weisungen zu den einzelnen, in der Einberufung der Hauptversammlung im Elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegebenen Beschlussvorschlägen der Verwaltung auszuüben. Den Stimmrechtsvertretern steht bei der Ausübung des Stimmrechts kein eigener Ermessensspielraum zu.

Bei der Abstimmung werden sich die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft in folgenden Fällen bei Anwendung des Subtraktionsverfahrens der Stimme enthalten: Bei fehlenden oder nicht eindeutig erteilten Weisungen, bei der Abstimmung über Anträge, die in der Hauptversammlung gestellt werden und damit über die bekannt gemachte Tagesordnung hinausgehen, sowie bei der Abstimmung über einen Verwaltungsvorschlag mit einem von der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten abweichenden Beschlussinhalt, wird der Bevollmächtigte nicht teilnehmen, soweit ihm nicht auf der Hauptversammlung Weisungen erteilt werden, bei im Vorfeld der Hauptversammlung nicht bekannten Abstimmungen (z.B. Verfahrensanhträgen).

Die Beauftragung der Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zur Widersprucherklärung, zur Ausübung des Rede- und Fragerechts sowie zur Stellung von Anträgen ist nicht möglich.

Sollten Sie mehrere Vollmachten und Weisungen und/ oder Vollmacht und Weisung auf verschiedenen Übermittlungswegen erteilen, wird die uns zuletzt zugegangene gültige Vollmacht mit den entsprechenden Weisungen als verbindlich betrachtet.

Bei Ihrer persönlichen Teilnahme oder bei der Teilnahme eines von Ihnen bevollmächtigten Dritten an der Hauptversammlung gilt die von Ihnen im Vorfeld der Hauptversammlung erteilte Vollmacht und Weisung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft als widerrufen. Dies gilt auch, wenn Ihr Bevollmächtigter oder Sie selbst die Hauptversammlung vorzeitig verlassen und Sie keine neue Vollmacht erteilen.

Sollten Sie sich bereits angemeldet haben und deshalb nicht mehr über das Weisungsformular verfügen, benutzen Sie bitte das nachfolgende Formular zur nachträglichen Weisungserteilung.

Bitte beachten Sie, dass dieses Formular inklusive Ihres Eintritts- und Stimmkartenbogens bis spätestens zum 17.8.2009 , 12 Uhr bei der

Versatel AG  
c/o PR IM TURM HV-Service AG  
Römerstraße 72-74  
68259 Mannheim  
oder per Telefax unter der Nummer +49 (0) 621 7177-213

eingegangen sein muss.

**Aktionär:** .....

**Eintrittskarten-Nummer:** .....

**Hiermit erteile(n) ich/wir Vollmacht und Weisung**

**an den Stimmrechtsvertreter der Versatel AG**

Hiermit erteile(n) ich/wir Vollmacht an den Stimmrechtsvertreter der Versatel AG und weise(n) ihn an, entsprechend den nachstehend erteilten Weisungen abzustimmen. Vollmachten, die nicht oder nicht vollständig ausgefüllt sind, können nicht berücksichtigt werden. Es müssen zwingend Weisungen erteilt werden.

<b>Ort, Datum</b>	<b>Unterschrift (Aktionär)</b>	<b>Unterschrift (miteingetragener Aktionär)</b>
-------------------	--------------------------------	---

Diese Vollmacht schließt das Recht zur Untervollmacht ein.

## Weisungen

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Weisungen an.

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
2) Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Satzungsänderungen im Hinblick auf das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1) Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien – Ermächtigungszeitraum: 18 Monate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2) Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien – Ermächtigungszeitraum: 5 Jahre (nach Inkrafttreten ARUG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Wahl zum Aufsichtsrat, Herr Uwe E. Flach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Nochmals: Bitte beachten:**

Vollmachten ohne Weisungen sind ungültig und können **nicht** berücksichtigt werden. Bitte geben Sie deshalb unbedingt bei jedem einzelnen Tagesordnungspunkt an, wie für Sie gestimmt werden soll. Bei Abstimmungen zu Anträgen, die in der Hauptversammlung gestellt werden und damit über die bekannt gemachte Tagesordnung hinausgehen, wird der Bevollmächtigte nicht teilnehmen, soweit ihm nicht auf der Hauptversammlung Weisungen erteilt werden.